

sondern, mit den *Docynia*-Arten vereinigt, zur Gattung *Eriolobus* zusammengezogen. *Docynia* ist aber eine Gattung, welche durch tiefgelappte Narben wohl charakterisiert ist und deren Vereinigung mit *Eriolobus* mir sehr unnatürlich erscheint. Viel natürlicher ist die Darstellung Wenzigs, l. c., 1883, wonach *Sorbus florentina* und *Sorbus trilobata* als jene *Sorbus*-Arten, welche sich am meisten *Malus* nähern, in eine eigene Sektion *Eriolobus* (DC., Prodr., II, p. 636) vereinigt werden, aber bei *Sorbus* verbleiben. Diesem Vorgange möchte auch ich mich anschließen. Jedenfalls sehen wir in *Sorbus florentina* und *trilobata* uralte Typen, die den hypothetischen Stammformen nahestehen, von welchen *Sorbus* und *Malus* abzuleiten sind.

Neue afrikanische *Paederus*.

(Sechzehnter Beitrag zur Staphylinenfauna Afrikas.)

Von **Max Bernhauer** (Horn, N.-Ö.).

(Eingelaufen am 3. XI. 1927.)

Paederus rhodesianus nov. spec.

Von besonders großer und breiter, robuster Gestalt, auch durch die vollständig matte, seidige Chagriniierung des Kopfes und Halsschildes, die kurzen, glänzenden, dicht und stark runzelig punktierten Flügeldecken und die Färbung leicht kenntlich.

Tiefschwarz, die Flügeldecken blau, die Tarsen rostrot, die Fühler und Taster pechschwarz.

Kopf so breit als der Halsschild; quer viereckig, parallelsseitig mit abgerundeten Hinterecken, äußerst zart, kaum wahrnehmbar und vollständig matt chagriniert und überdies mit feinen Borstenpunkten weitläufig besetzt, vorn vor den Augen der ganzen Breite nach stark glänzend, nicht chagriniert, mit einer Querzone kräftiger Punkte. Fühler gestreckt, die vorletzten Glieder ungefähr um die Hälfte länger als breit.

Halsschild etwas schmaler als die Flügeldecken, länger als breit, stark gewölbt, im ersten Viertel am breitesten, nach rückwärts ziemlich stark, deutlich gerundet verengt, ähnlich wie der rückwärtige Teil des Kopfes chagriniert, ohne jeden Glanz, die Punktierung etwas feiner und sehr spärlich, undeutlich, längs der Mitte mit glänzender Furche.

Flügeldecken fast nur ein Drittel so lang als der Halsschild, viel breiter als lang, mit stumpfen Schultern, nach rückwärts geradlinig erweitert, sehr grob und sehr dicht gerunzelt punktiert, jedoch glänzend, die Zwischenräume wulstig erhoben.

Hinterleib äußerst dicht chagriniert, wenig glänzend, jedoch deutlich seidenglänzend, fein und ziemlich dicht, ziemlich gleichmäßig punktiert.

Länge: 11—12 mm.

S. Rhodesia: Vumbu Mts. 5700 ft., 2.—15. Febr. 1924.

Im British Museum und in meiner eigenen Sammlung.

Paederus delagoanus nov. spec.

Ungefähr von der Gestalt und Größe des *rhodesianus* m., durch die Färbung und glänzenden Vorderkörper auf den ersten Blick zu unterscheiden.

Ungeflügelt, schwarz, Halsschild bräunlichrot, Fühler, Taster und Beine pechfarben, Flügeldecken lebhaft blau.

Kopf so breit als der Halsschild, breiter als lang, quer vier-eckig mit abgerundeten Hinterecken, nach rückwärts unmerklich verengt, ziemlich glänzend, kräftig und dicht, vorn zwischen den Fühlerwurzeln viel weitläufiger punktiert, am Vorderrande und in der Mittelzone der vorderen Kopfhälfte geglättet, unpunktiert.

Halsschild breiter als die Flügeldecken, fast so breit als lang, kugelig gewölbt, vor der Mitte am breitesten, an den Seiten stark gerundet, ziemlich glänzend, längs der Mitte breit geglättet, zu beiden Seiten mäßig stark und weitläufig punktiert.

Flügeldecken fast nur ein Drittel so lang als der Halsschild, ähnlich wie bei *rhodesianus* gebildet, kräftig und weitläufig, deutlich runzelig punktiert, uneben glänzend.

Hinterleib weniger glänzend als der Vorderkörper, ziemlich fein und ziemlich dicht punktiert.

Länge: 10—12 mm (je nach Präparation des Hinterleibes).

Delagoa-Bay (ohne nähere Fundortangabe).

In der Sammlung des British Museum und in meiner eigenen.

Paederus obscuricollis nov. spec.

Dem vorigen an Größe und Körpergestalt gleich, jedoch durch tiefschwarzen Halsschild, längeren dichter punktierten Kopf, längeren, stärker und doppelt so dicht punktierten Halsschild und wesentlich dichter punktierte Flügeldecken verschieden.

Der Kopf ist fast so lang als breit, nach rückwärts etwas erweitert, der Halsschild um ein gutes Stück länger als breit.

Länge: 10—12 mm

Delagoa-Bay.

In denselben Sammlungen.

Paederus edwardsi nov. spec.

Eine wenig große, ungeflügelte Art, welche durch die Färbung und die kräftige, scharfe Punktierung der Flügeldecken ausgezeichnet und leicht kenntlich ist.

Schwarz, glänzend, die Flügeldecken lebhaft blau, die Fühler bräunlich mit hellerer Wurzel und Spitze, die Kiefertaster pechschwarz mit hellerer Wurzel, die Beine pechbraun bis pechschwarz, die Kiefer rötlichgelb.

Kopf so breit als der Halsschild, deutlich länger als breit, nach rückwärts sanft gerundet verengt mit abgerundeten Hinterecken, vorn jederseits mit zwei undeutlichen Eindrücken, in der Mitte geglättet, sonst mit weitläufiger, unregelmäßiger und ungleich starker Punktierung.

Fühler mäßig gestreckt, die vorletzten Glieder nur um die Hälfte länger als breit.

Halsschild fast so breit als die Flügeldecken am Hinterrande, um ein Drittel länger als breit, an den Seiten ziemlich gleichmäßig gerundet, zu beiden Seiten der breiten, glatten Mittelzone mit je einer Rückenreihe kräftiger Punkte, seitlich mit einigen weiteren Punkten.

Flügeldecken deutlich kürzer als der Halsschild, nach rückwärts erweitert, etwas länger als breit, kräftig, wenig dicht und scharf eingestochen punktiert, stark glänzend.

Hinterleib mäßig stark, nicht scharf und weitläufig punktiert.

Länge: 7—7·5 mm.

Paederus Mauriti Bernh. i. l.

Die schöne Art wurde auf der Insel Mauritius von I. E. M. Brown und E. E. Edwards aufgefunden.

Im British Museum und in meiner eigenen Sammlung.

Paederus densiventris nov. spec.

Eine mittelgroße, ungeflügelte Art, durch die Färbung, schmale Flügeldecken und dichte Punktierung des Hinterleibes in gleicher Weise ausgezeichnet.

Schwarz, glänzend, gelb behaart, der Halsschild gelbrot, die Flügeldecken lebhaft blau, die Wurzel und Spitze der schwärzlichen Fühler, die Taster bis auf die schmal gebräunte Spitze des dritten Kiefertastergliedes, die Kiefer und die Basalhälfte der Schenkel rötlichgelb.

Kopf so breit als der Halsschild, sechseckig mit gerundeten Hinterecken, kräftig und dicht, vorn weitläufig punktiert, am Vorderende geglättet. Fühler sehr gestreckt, dünn, alle Glieder mindestens doppelt so lang als breit.

Halsschild breiter als die Flügeldecken, länger als breit, verkehrt eiförmig, im ersten Drittel am breitesten, gewölbt, längs der Mittelzone breit geglättet, zu beiden Seiten wenig stark und weitläufig punktiert.

Flügeldecken kürzer als der Halsschild, schmal, viel länger als breit, nach vorn verschmälert, grob und dicht, kaum runzelig, scharf eingestochen punktiert.

Hinterleib weniger glänzend als der Vorderkörper, kräftig und dicht, deutlich gerunzelt, hinten feiner und nicht gerunzelt punktiert.

Länge: 9—10 mm.

Nyassaland: W. shore of L. Nyassa, Btwn. Domira-Bay and Kotakota, 29. Okt. bis 3. Nov. 1910 (S. A. Neave).

Im British Museum und in meiner eigenen Sammlung.

Paederus gowdeyi nov. spec.

Ungeflügelt, glänzend, schwarz, die Flügeldecken blau, die Tarsen pechfarben, die ganzen Fühler, Taster und Kiefer und das Analsegment hell rötlichgelb, hierdurch von den verwandten Arten leicht zu unterscheiden.

Kopf rundlich, so lang als breit, so breit als der Halsschild, ziemlich kräftig und ziemlich dicht punktiert, längs der Mitte und vorn breit geglättet. Fühler gestreckt, die vorletzten Glieder mehr als doppelt so lang als breit.

Halsschild breiter als die Flügeldecken, kaum um ein Viertel länger als breit, stark gewölbt, seitlich stark gerundet, vor der Mitte am breitesten, nach rückwärts mäßig verengt, zu beiden Seiten der geglätteten Mittelzone fein, aber deutlich und weitläufig punktiert, Flügeldecken um ein Drittel kürzer als der Halsschild, schmal, nach rückwärts erweitert, um ein Drittel länger als am Hinterrande breit, stark und dicht, rauhrunzelig punktiert.

Hinterleib nach rückwärts etwas erweitert, kräftig und ziemlich dicht, fast gleichmäßig punktiert, im Grunde äußerst fein, undeutlich chagriniert, weniger glänzend als der Vorderkörper.

Länge: 12 mm.

Paederus nigripes Bernh. i. l.

Uganda: Mabira Forest. Chagwe, 17.—20. Juli 1911 von C. C. Gowdey entdeckt und dem Entdecker freundlichst gewidmet, auch von S. A. Neave dortselbst gefangen (3500—3800 ft.)

Paederus obscuripes nov. spec.

Dem *Paederus gowdeyi* m. sehr nahe verwandt, von ihm leicht durch die Färbung zu trennen.

Von *P. ugandae* Bernh., dem die Art in der Färbung sehr ähnlich ist, läßt sie sich durch viel größeren und breiteren Kopf und längere, viel dichter punktierte Flügeldecken unterscheiden.

Ungeflügelt, schwarz, glänzend, der Halsschild gelbrot, die Flügeldecken lebhaft blau, die vier ersten Fühlerglieder, die Fühlerspitze und die Taster bis auf die schwärzliche Spitze, die Hüften und die äußerste Spitze der Schenkel rötlichgelb.

Kopf breiter als der Halsschild, fast kreisrund, nicht länger als breit, etwas weniger kräftig, aber dichter als bei *ugandae* punktiert. Fühler etwas länger als bei diesem.

Halsschild breiter als die Flügeldecken, ein Drittel länger als breit, eiförmig, vor der Mitte am breitesten, nach rückwärts ziemlich stark, sanft gerundet verengt, mäßig weitläufig punktiert.

Flügeldecken mäßig kürzer als der Halsschild, schmal, nach rückwärts mäßig stark erweitert, viel länger als am ausgerandeten Hinterrande breit, stark und sehr dicht, ziemlich scharf punktiert.

Hinterleib nach rückwärts etwas erweitert, weniger stark, aber etwas dichter punktiert als bei *ugandae*.

Länge: 9 mm (bei ziemlich eingezogenem Hinterleib).

Ostafrika: Süd Uhebe, 1700—1900 m, 28. Nov. 1912, von meinem lieben Freunde Geheimrat Methner entdeckt.

Ein einziges Stück in meiner Sammlung.

Paederus bayeri nov. spec.

Eine ungeflügelte, durch breite, mehr plumpe Gestalt, die Form des Kopfes und des Halsschildes im Verein mit der Färbung von den übrigen Arten verschiedene Art.

Tiefschwarz, glänzend, die Flügeldecken lebhaft blau, die ganzen Fühler, Taster und Kiefer hell rötlichgelb, die Basalhälfte der Schenkel, die Schienen und Taster dunkel rötlichgelb, die Hüften dunkel.

Kopf fast breiter als der Halsschild, rundlich, kaum so lang als breit, ziemlich kräftig und ziemlich dicht, ungleichmäßig punktiert, vorn und längs der Mitte geglättet. Fühler mäßig gestreckt, die vorletzten Glieder etwa um die Hälfte länger als breit.

Halsschild mäßig gewölbt, so breit als die Flügeldecken am Hinterrande, etwa ein Viertel länger als breit, an den Seiten nicht erweitert, sondern von vorn in sehr sanftem Bogen bis zum vorderen Drittel und von da geradlinig bis zu den Hinterecken verengt, neben der glatten Mittelzone mit zwei ziemlich kräftigen Rückenreihen, seitlich spärlich, unregelmäßig und ungleich punktiert.

Flügeldecken um ein Drittel kürzer als der Halsschild, nach rückwärts erweitert, ungefähr so lang als zwischen den Hinterecken breit, grob, mäßig dicht, rauhrunzelig punktiert.

Hinterleib stark, aber nicht tief, mäßig dicht, hinten feiner und weitläufiger punktiert.

Länge: 10 mm (bei eingezogenem Hinterleib).

Britisch-Ostafrika: Uasin, Gishu, 4. April 1914, Dr. Bayer.

In der Sammlung des belgischen Kongo-Museums und in meiner eigenen.

Paederus ater nov. spec.

Eine sehr kleine, ungeflügelte Art, durch die in der Gattung *Paederus* auffallende Färbung ausgezeichnet.

Einfärbig schwarz, glänzend, die Fühler, Taster und Beine rostgelb.

Kopf so breit als der Halsschild, etwas breiter als lang, ziemlich sechseckig mit abgerundeten Hinterecken, zu beiden Seiten mit einer geringen Anzahl kräftiger, ungleicher Punkte besetzt. Fühler kurz, fast schnurförmig, die vorletzten Glieder knopfförmig, nicht länger als breit.

Halsschild breiter als die Flügeldecken, um ein Drittel länger als breit, im ersten Drittel am breitesten, nach rückwärts in sanftem Bogen, hinten stark gerundet verengt, zu beiden Seiten der sehr breiten glänzenden Mittelzone mit je einer Dorsalreihe von wenigen groben Punkten, seitlich einzeln, ungleich punktiert.

Flügeldecken fast nur halb so lang als der Halsschild, nach rückwärts stark erweitert, ohne deutliche Schulterecken, zusammen am Hinterrande etwas breiter als lang, ohne deutliche Punktierung, weitläufig und flach gerunzelt, ziemlich uneben.

Hinterleib nach rückwärts deutlich erweitert, an den Seiten der Tergite mit je zwei schiefgestellten groben Punkten, sonst spärlich und meist undeutlich punktiert.

Länge: 4·2—4·5 mm.

Belgisch-Kongo: Manyema 1918 (Sibatwa Kilengwe), Dr. Gérard.

In der Sammlung des belgischen Kongo-Museums und in meiner eigenen.

Paederus minutissimus nov. spec.

Dem *P. ater* m. sehr nahe stehend, von derselben Gestalt und Färbung, jedoch noch kleiner, die mittleren Fühlerglieder, die Knie und Schienen gebräunt.

Der Kopf ist mehr rundlich, nach rückwärts weniger verengt, mehr gerundet, die Punktierung deutlich gröber. Der Halsschild ist im ersten Viertel am breitesten, nach rückwärts viel stärker und ganz geradlinig verengt, ohne Dorsalreihen, nur an den herabgebogenen Seiten einzeln punktiert. Die Flügeldecken dagegen sind deutlich und ziemlich kräftig punktiert. Die Punktierung des Hinterleibes ist deutlich und weitläufig.

Länge: 3·8 mm.

Deutsch-Ostafrika: Nordwest-Uluguru, Juni 1912, Methner.

Ein einziges Stück in meiner Sammlung, welches mir vom Entdecker in liebenswürdiger Weise abgetreten wurde.

Paederus brunneus nov. spec.

Ebenfalls dem *P. ater* m. sehr nahe verwandt, durch größere Gestalt, die Färbung und deutliche, nicht allzu weitläufige Punktierung der Flügeldecken leicht zu unterscheiden.

Der ganze Körper mit Einschluß der ganzen Fühler, Taster und Beine gelbbraun, glänzend.

Der Kopf ist mehr rundlich, die Punktierung kräftiger und dichter. Fühler kaum anders gebildet. Der Halsschild ist etwas länger und vor der Mitte schmaler, mit mehr gleichmäßig gerundeten Seiten, die Punktierung ähnlich, aber dichter. Die Flügeldecken sind so lang als am Hinterrand breit, deutlich, ziemlich kräftig und mäßig weitläufig punktiert. Hinterleib mäßig fein und mäßig dicht punktiert mit einigen gröbereren Punkten.

Länge: 6 mm.

Vom selben Fundorte wie *ater*.

In denselben Sammlungen.

Paederus simillimus nov. spec.

Dem ebenfalls in N. W. Rhodesia vorkommenden *Paederus aquatilis* Bernh. sehr ähnlich, aber in folgenden Punkten von ihm verschieden:

Die neue Art ist beträchtlich kleiner, der Kopf meist pechbraun, die Beine viel heller, die Vorderbeine ganz rötlichgelb, an den hell rötlichgelben übrigen Beinen nur ein kleiner Teil der Schenkel an der Spitze schwärzlich, das Endglied der Fühler heller, sonst ist die Färbung gleich.

Der Kopf ist kleiner, mehr rundlich mit stärker abgerundeten Hinterecken, nicht länger als breit, deutlich feiner punktiert. Die Fühler sind beträchtlich kürzer, die vorletzten Glieder nur ungefähr um die Hälfte länger als breit, etwas gegen die Spitze verdickt.

Halsschild in der Gestalt recht ähnlich, aber feiner und etwas dichter punktiert.

Flügeldecken weniger lang, nur mäßig länger als der Halsschild etwas weniger kräftig punktiert.

Der Hinterleib ist etwas feiner punktiert.

Länge: 6·5—7 mm.

N. W. Rhodesia: Lukanga swamp, August 1915, H. C. Dollman.

In der Sammlung des British Museum und in meiner eigenen.

Paederus tandalensis nov. spec.

Von *P. amicus* Bernh., dem die neue Art recht nahesteht, in nachfolgenden Punkten verschieden:

Der Kopf ist etwas größer, breiter und kürzer, kaum so lang als breit, hinten weniger verengt mit kürzer verrundeten Hinterecken, stärker und doppelt so dicht punktiert. Die Fühler sind etwas gestreckter, die vorletzten Glieder gut doppelt so lang als breit.

Halsschild etwas breiter und kürzer, nur mäßig länger als breit, die Punktierung kräftiger und an den Seiten weniger spärlich.

Flügeldecken nur sehr wenig länger als der Halsschild, weniger gleichbreit, nach vorn schwach, aber deutlich verengt, die Punktierung ist wie bei *amicus* grob, scharf und tief, aber doppelt so dicht, der Glanz geringer.

Hinterleib kaum verschieden.

In der Färbung sind die beiden Arten einander sehr ähnlich, nur sind bei der neuen Art die Schenkel bisweilen ausgedehnter hell gefärbt.

Länge: 9—10·5 mm.

Deutsch-Ostafrika: Tandala, Staudinger.

Paederus maynei nov. spec.

Aus der Verwandtschaft des *P. pedestris* Gerst., ähnlich gefärbt, die Fühler jedoch einfarbig rötlichgelb, in der Mitte kaum merklich gebräunt, die Vorderbeine rötlichgelb, die Schenkel nur am oberen Rande gebräunt, die Schenkel der übrigen Beinpaare in größerer Ausdehnung gelb, die Seiten und die Hinterränder der vier ersten freiliegenden Tergite schmal dunkel rötlichgelb.

Der Körper ist schmaler, kleiner, der Kopf kürzer, kaum so lang als breit, breiter als der Halsschild, mit stärker vortretenden Augen; nach rückwärts stärker verengt, viel weniger dicht punktiert.

Der Halsschild dagegen ist viel länger und schmaler, nach rückwärts stärker verengt, die Punktierung erloschen.

Die Flügeldecken sind etwas kürzer und etwas weniger dicht punktiert.

Der Hinterleib ist dicht, kräftig und rauh punktiert.

Länge: 9 mm.

Belgisch-Kongo: Niembo-Kalembe-Lembe, Juli 1918, R. Mayne.

In der Sammlung des Musée du Congo in Tervueren und in meiner eigenen.

Paederus capitalis nov. spec.

Der folgenden Art (*matumbiensis*) in Größe, Färbung und der Gestalt täuschend ähnlich, durch viel breiteren und kürzeren Kopf und Halsschild, wie ich glaube, spezifisch verschieden. Der Kopf ist nicht so lang als breit, so breit als der Halsschild, mehr viereckig, nach rückwärts weniger gerundet mit kürzer verrundeten Hinterecken, deutlich dichter punktiert, die Fühler sind etwas länger, die vorletzten Glieder fast doppelt so lang als breit. Halsschild kürzer und breiter, etwas breiter als die Flügeldecken, vor der Mitte stärker erweitert. Endlich sind die Flügeldecken etwas dichter punktiert.

Länge: 8·5—11 mm (letzteres bei sehr stark ausgezogenem Hinterleib).

N. W. Rhodesia: Mwendwa, April-Mai 1914, Dollmann.

In der Sammlung des British Museum und in meiner eigenen.

Paederus matumbiensis nov. spec.

In die nächste Verwandtschaft des *P. annexus* Epp. zu stellen, jedoch fast nur halb so groß und in folgenden Punkten verschieden:

Die Fühler sind mit Ausnahme des letzten und der drei ersten Glieder, schwarz gefärbt, die gelbe Färbung an den Schenkeln ist

etwas ausgedehnter, sonst ist die Färbung des Körpers gleich. Die Fühler sind viel kürzer, die vorletzten Glieder nicht wie bei *annexus* Epp. mehr als doppelt so lang als breit, sondern nur um die Hälfte länger als breit.

Der Kopf ist schmaler, fast länger als breit, die Punktierung halb so dicht.

Halsschild viel schmaler und länger, nicht wie bei *annexus* im ersten Drittel, sondern im ersten Viertel am breitesten, nach rückwärts viel stärker und geradliniger verengt, die Punktierung kaum wesentlich verschieden.

Flügeldecken schmaler und länger, nach rückwärts schwächer erweitert, um ein Drittel länger als breit, während sie bei *annexus* nur mäßig länger als breit sind, die Punktierung ist etwas weniger kräftig und dichter.

Hinterleib feiner und etwas weitläufiger punktiert.

Länge: 8 mm.

Deutsch-Ostafrika: Matumbi-Berge, November 1911, Methner.

Ein einziges Stück, welches ich der Güte des um die Fauna Ostafrikas hochverdienten Entdeckers verdanke, in meiner Sammlung.

Paederus pallidipes nov. spec.

Von *P. matumbiensis* m., dem er am nächsten steht, durch nachfolgende Merkmale verschieden:

Die Beine sind mit Ausnahme der gebräunten Spitze der Hinterchenkel einfarbig rötlichgelb, die übrige Färbung ist gleich.

Der Kopf ist ein wenig schmaler, noch weniger nach rückwärts verengt, etwas dichter punktiert. Die Fühler nicht wesentlich verschieden.

Der Halsschild ist etwas breiter, nach rückwärts weniger verengt, die Punktierung erloschen.

Die Flügeldecken sind etwas kürzer und mehr gleichbreit, nur ungefähr ein Viertel länger als breit, um ein gutes Stück kürzer als der Halsschild, die Punktierung etwas dichter und weniger gerunzelt.

Hinterleib kaum verschieden.

Länge: 7 mm (bei ziemlich eingezogenem Hinterleib).

Angola (ohne nähere Fundortangabe).

Paederus bang-haasi nov. spec.

Durch sechseckigen Kopf und schmale kurze, weitläufig punktierte Flügeldecken unter den geflügelten Arten der Normalfärbung ausgezeichnet.

Schwarz, glänzend, die Flügeldecken dunkelblau, der Halsschild, die vier ersten freiliegenden Hinterleibsringe, die Fühler, Taster und Beine rötlichgelb, die Apikalhälfte der Fühler, die schmale Spitze der Kiefertaster schwach und das apikale Drittel der Schenkel stärker gebräunt.

Kopf so breit als der Halsschild, sechseckig, nach rückwärts stark verengt, fast etwas breiter als lang, mit vorgequollenen Augen, zu beiden Seiten der breiten geglätteten Mittelzone kräftig und ziemlich punktiert. Fühler mäßig gestreckt, die vorletzten Glieder um die Hälfte breiter als lang.

Halsschild wenig schmaler als die Flügeldecken, um ein Drittel länger als breit, mäßig gewölbt, an den Seiten gleichmäßig gerundet, mit zwei Rückenreihen weitläufig gestellter, kräftiger Punkte, seitlich spärlich punktiert.

Flügeldecken so lang als der Halsschild, gleichbreit, fast um ein Drittel länger als breit, kräftig und weitläufig, kaum runzelig punktiert.

Hinterleib fein und spärlich punktiert.

Länge: 6·5 mm.

Britisch-Ostafrika: Meru, Bang-Haas.

Ein einziges Stück.

Paederus dollmani nov. spec.

Mit *P. aquatilis* Bernh. sehr nahe verwandt, etwas kleiner und schmaler, die Beine lichter, die Vorderbeine ganz rötlichgelb, die Mittel- und Hinterschenkel in geringerem Umfange gebräunt, der Kopf rückwärts mehr oder weniger gelblich.

Der Kopf ist viel kürzer, um ein gutes Stück breiter als lang, so breit als der Halsschild, hinten breit abgestutzt, die Augen stark vorgequollen, sehr groß, ihr Längsdurchmesser länger als die Schläfen hinter ihnen. In der Punktierung ist kaum ein greifbarer Unterschied vorhanden. Die Fühler sind jedoch kürzer, die vorletzten Glieder nur um die Hälfte breiter als lang.

Der Halsschild ist etwas kürzer, nur mäßig länger als breit, die Punktierung etwas dichter.

Die Flügeldecken sind länger und schmaler, gut um ein Drittel länger als breit, in der Punktierung etwas kräftiger, weitläufiger und weniger runzelig.

Länge: 9 mm.

N. W. Rhodesia: Shamajoga, August 1914; Mwingwa, Juli-August 1914; Lukanga swamp, August 1915, H. C. Dollman.

In der Sammlung des British Museum und in meiner eigenen.

Paederus lineativentris nov. spec.

Ebenfalls dem *P. aquatilis* Bernh. recht ähnlich, von ihm und den übrigen Verwandten auf den ersten Blick durch die ziemlich breite, schwarze Färbung der Hinterränder der vier ersten rotgelben Hinterleibsringe zu unterscheiden; außerdem sind die Schenkel in größerer Ausdehnung und die ganzen Schienen geschwärzt, die Fühler jedoch sind heller, mit Ausnahme einiger mittleren Glieder rötlichgelb.

Der Kopf ist viel breiter und kürzer als bei *aquatilis*, breiter als der Halsschild, breiter als lang, hinten breiter abgestutzt, die Augen viel stärker vorgequollen, die Punktierung viel dichter, die Fühler kaum verschieden.

Der Halsschild ist viel kürzer, nur wenig länger als breit, an den Seiten weniger gerundet, die Punktierung halb so stark und doppelt weitläufiger.

Sonstige auffällige Unterschiede konnte ich nicht feststellen.
Länge: 9—10 mm.

N. W. Rhodesia: Mwingwa, Juli 1914; Shamajoga, Aug. 1914, H. C. Dollman.

In denselben Sammlungen.

Paederus sudanensis nov. spec.

Diese Art ist durch die Färbung, namentlich des siebenten Tergites und der Beine und durch ziemlich weitläufige Punktierung der Flügeldecken gut charakterisiert.

Schwarz, glänzend, die Flügeldecken lebhaft blau, der Halsschild, die vier ersten und die Basalhälfte des fünften freiliegenden Hinterleibsringes, die ganzen Beine, die Taster und Kiefer sowie die Fühler rötlichgelb, letztere in der Apikalhälfte schwach gebräunt.

Kopf fast so breit als der Halsschild, etwas länger als breit, nach rückwärts mäßig und fast geradlinig verengt mit stumpf gerundeten Hinterecken, ziemlich kräftig, wenig dicht, unregelmäßig und ungleich punktiert, die Mittelzone und der vordere Teil geglättet. Fühler mäßig gestreckt, die vorletzten Glieder kaum doppelt so lang als breit.

Halsschild etwas schmaler als die Flügeldecken, ungefähr um ein Viertel länger als breit, mäßig gewölbt, an den Seiten mäßig ge-

rundet, nach rückwärts nicht stark verengt; außer den weitläufig punktierten Rückenreihen mit einer Anzahl wenig kräftiger Punkte an den Seiten.

Flügeldecken wenig länger als der Halsschild, gleichbreit, ungefähr um ein Viertel länger als breit, kräftig, scharf und tief, aber nur mäßig dicht punktiert.

Hinterleib gleichbreit, fein und weitläufig punktiert.

Länge: 8 mm.

Ägyptischer Sudan: Ambadj-See, 2. März 1913.

In der Sammlung des Deutschen Entomologischen Museums in Berlin-Dahlem und in meiner eigenen.

Paederus kampalanus nov. spec.

Eine durch schmale Gestalt, kurzen Kopf und die Färbung ausgezeichnete, mittelgroße Art.

Ziemlich kurzflügelig, aber doch geflügelt, glänzend, schwarz, die Flügeldecken blau, die Fühler schwärzlich mit hellerer Wurzel und Spitze, die Taster rötlichgelb mit bräunlicher Spitze, die Beine hell rötlichgelb, das apikale Drittel der Schenkel und die basale Hälfte der Schienen scharf abgegrenzt schwarz, die Tarsen geschwärzt.

Kopf querrundlich, so breit als der Halsschild, etwas breiter als lang, nach rückwärts mäßig verengt, neben und hinter den Augen weitläufig, kräftig und ungleich punktiert. Fühler mäßig gestreckt, die vorletzten Glieder um die Hälfte breiter als lang.

Halsschild etwas breiter als die Flügeldecken, nur mäßig länger als breit, im ersten Drittel am breitesten, nach rückwärts fast geradlinig verengt, mit zwei feinen Dorsalreihen, seitlich mit einigen weiteren, mäßig kräftigen Punkten.

Flügeldecken so lang als der Halsschild, schmal, ziemlich gleichbreit, kräftig und mäßig dicht runzelig punktiert, die Zwischenräume erhoben.

Hinterleib ziemlich kräftig und mäßig dicht, hinten feiner und viel weitläufiger punktiert, das siebente Tergit mit sehr schmalen, weißen Hautsaum.

Länge: 7 mm (bei nicht ausgezogenem Hinterleib).

Uganda: Kampala, 20. Jänner 1918, C. C. Gowdey.

In der Sammlung des British Museum und in meiner eigenen.

Paederus vulneratus nov. spec.

Eine kleine, geflügelte Art, durch die Skulptur der Flügeldecken höchst ausgezeichnet.

Schwarz, der Halsschild gelbrot, der Kopf und die Flügeldecken blau, Fühler schwarz mit wenig heller gefärbter Wurzel, Halsschild an der Wurzel schwach gebräunt.

Kopf fast breiter als der Halsschild, glänzend, länger als breit, die vorstehenden Augen etwas vor der Mitte gelegen, nach rückwärts stark, fast geradlinig verengt, mit ganz flach verrundeten, kaum ange deuteten Hinterecken, deutlich und weitläufig punktiert, längs der Mitte breit geglättet. Fühler mäßig lang, die vorletzten Glieder wenig länger als breit.

Halsschild viel schmaler als die Flügeldecken, um ein Drittel länger als breit, vor der Mitte am breitesten, nach rückwärts geradlinig, ziemlich stark verengt, glänzend, sehr fein und spärlich punktiert und wie der übrige Körper mit langen schwarzen Borsten besetzt, mit breiter, geglätteter Mittelzone.

Flügeldecken um ein Viertel länger als der Halsschild, viel länger als zusammen breit, parallelseitig, sehr grob und sehr dicht, erhaben runzelig punktiert, ziemlich matt.

Hinterleib fein und wenig dicht punktiert.

Länge: 6—6·5 mm.

Mashonaland: Salisbury, Marshall Coll. 1910—1912.

In der Sammlung des British Museum und in meiner eigenen.

Paederus ruhembeanus nov. spec.

Von der Körpergestalt des *fuscipes* Curtis, jedoch nur halb so groß, durch die grobe und dichte Punktierung und die dunkle Färbung des sechsten Tergites leicht zu erkennen.

Schwarz, glänzend, der Halsschild samt der Vorderbrust und die drei ersten freiliegenden Hinterleibsringe lebhaft rötlichgelb, die vier ersten Fühlerglieder und die Basalhälfte der Schenkel hellgelb, das letzte Fühlerglied, die Taster und Kiefer schmutziggelb.

Kopf etwas breiter als der Halsschild, sechseckig, breiter als lang, mit stumpf verrundeten Hinterecken und großen, stark vorgequollenen Augen, grob und dicht, vorn weitläufiger punktiert, am Vorderrande und längs der Mitte bis zum hinteren Drittel breit geglättet. Fühler ziemlich kurz, die vorletzten Glieder nur wenig länger als breit.

Halsschild viel schmaler als die Flügeldecken, um ein Drittel länger als breit, mäßig gewölbt, vor der Mitte am breitesten, daselbst mäßig gerundet, nach rückwärts mäßig stark, geradlinig verengt,

beiderseits der breiten, geglätteten Mittelzone ziemlich kräftig und mäßig dicht, scharf eingestochen punktiert.

Flügeldecken viel länger als der Halsschild, um ein Drittel länger als zusammen breit, gleichbreit, grob und sehr dicht, tief eingestochen punktiert, die Zwischenräume gerunzelt, mäßig glänzend.

Hinterleib gleichbreit, kräftig und ziemlich dicht, am siebenten Tergit feiner und weitläufiger punktiert.

Länge: 5 mm.

Deutsch-Ostafrika: Ob. Ruhembe-Tal, 5. Nov. 1912, Methner.
In der Sammlung des Entdeckers und in meiner eigenen.

Paederus pulchellus nov. spec.

Dem *P. ruhembeanus* m. sehr nahestehend, aber durch nachfolgende Merkmale leicht von ihm zu unterscheiden:

Die Beine sind ganz schwarz, die Fühler und Taster dunkler, die drei ersten Fühlerglieder nur auf der Unterseite heller, das vierte freiliegende Hinterleibssegment etwas dunkler schwarz und die Hinteränder der vorhergehenden schmal geschwärzt.

Der Kopf ist weitläufiger punktiert, die Augen weniger vortehend, der Halsschild viel kürzer, nur um ein Viertel länger als breit, an den Seiten mehr gleichmäßig gerundet, nach rückwärts weniger verengt, an den Seiten schwach gebräunt, die Punktierung etwas schärfer und kräftiger.

Die Flügeldecken sind etwas weniger lang, die Punktierung weniger dicht, die Zwischenräume äußerst fein chagriniert, viel matter.

Der Hinterleib ist kräftiger und etwas dichter punktiert.

Länge: 4·8 mm.

N. W. Rhodesia: Lukanga, August 1915, H. C. Dollman.

In der Sammlung des British Museum und in meiner eigenen.

Paederus arrowi nov. spec.

Dem *P. rufofasciatus* Bernh. nahe verwandt, von ihm aber in nachfolgenden Punkten verschieden:

Die dunkle Färbung am Vorderrande des Halsschildes ist sehr reduziert, die am Hinterrande fast ganz geschwunden. Der Kopf ist etwas schmaler, feiner und weitläufiger punktiert, schwarz, der Halsschild ist viel schmaler und länger, feiner und weitläufiger punktiert. Am auffallendsten ist der Unterschied in den Flügeldecken. Diese sind schmaler, nur ein Drittel so dicht und kaum gerunzelt punktiert, glänzend, schwarz.

Die Art ist im ganzen schmaler gebaut.

Länge: 8 mm.

Mashonaland: Salisbury, Marshall Coll. 1910—1912.

In der Sammlung des British Museum und in meiner eigenen.

Paederus albopubescens nov. spec.

Von der Färbung und Gestalt der *rubrothoracicus* Goeze, aber nur ein Drittel so groß, mit hellerer Fühlerwurzel, in folgenden weiteren Punkten verschieden:

Der Kopf ist schmaler und länger, um ein gutes Stück länger als breit, im Verhältnis zum Halsschild breiter, dieser schmaler als der Kopf mit den vortretenden Augen. Der Halsschild ist viel gestreckter, fast mehr als um ein Drittel länger als breit, nach rückwärts stärker verengt. Die Flügeldecken sind ebenfalls schmaler und länger, ziemlich dicht weißgelb behaart. Die Punktierung ist besonders auf den Flügeldecken viel dichter.

Länge: 5—6.5 mm.

Belgischer Kongostaat: Luebo, August bis Oktober 1921, aufgefunden von Dr. H. Schouteden vom Belgisch-Kongo-Museum.

In der Sammlung des genannten Museums und in meiner eigenen.

Paederus burgeoni nov. spec.

Ebenfalls dem *rubrothoracicus* Goeze nahe verwandt, von derselben Färbung, etwas kleiner als die kleinsten Stücke dieser Art, bei einiger Aufmerksamkeit leicht durch folgende Merkmale zu unterscheiden:

Der Kopf ist ein wenig länger, hinten viel stärker verengt, mit mehr vorgequollenen Augen, kräftiger und viel dichter punktiert. An den Fühlern ist kaum ein Unterschied feststellbar. Der Halsschild ist kaum anders gebildet, aber im Verhältnis zu den Flügeldecken schmaler, die Punktierung etwas weniger fein, deutlicher. Die Flügeldecken sind dichter weißlich behaart, stärker und dichter punktiert. Der Hinterleib ist etwas dichter weißlich behaart.

Länge: 6.5 mm.

Belgischer Kongostaat: Stanleyville a Kilo (L. Burgeon).

In denselben Sammlungen wie der vorige.

Paederus socius nov. spec.

Dem *P. rubrothoracicus* Goeze ebenfalls sehr nahestehend, von derselben Größe, Gestalt und Färbung, der Halsschild ist jedoch dunkel rötlichbraun mit schwachem bläulichen Schimmer, der Hinterleib rein schwarz.

Der Kopf ist breiter, so breit als der Halsschild, mit vorgequollenen großen Augen, die Schläfen nicht länger als deren Längsdurchmesser, kräftiger und weitläufiger punktiert.

Halsschild etwas schmaler, nach rückwärts stärker verengt, mit ähnlicher erloschener Punktierung wie bei *rubrothoracicus*.

Flügeldecken schmaler, im Verhältnisse zur Breite länger, ungefähr ein Drittel länger als breit, viel stärker und nur halb so dicht punktiert.

Der Hinterleib ist etwas weitläufiger punktiert.

Länge: 8 mm.

Mashonaland: Salisbury, Marshall Coll. 1910—1912.

In der Sammlung des British Museum und in meiner eigenen.

Paederus irebuanus nov. spec.

Durch die Färbung sowie die feine Punktierung gleich ausgezeichnet.

Von der Gestalt des *rubrothoracicus* Goeze, aber anders gefärbt.

Schwarz, glänzend, Kopf und Flügeldecken grünlichblau, Halsschild und die vier vorderen, vollkommen freiliegenden Hinterleibsringe gelbrot, das erste meist etwas an der Wurzel geschwärzt, die Fühler und Taster schwärzlich mit hellerer Wurzel, die ganzen Beine samt den Hüften schwarz.

Kopf fast breiter als der Halsschild, rundlich, etwas länger als breit, fein und mäßig dicht, längs der Mitte spärlich punktiert, vorn ist die Punktierung stärker, aber sehr spärlich. Fühler mäßig gestreckt, die vorletzten Glieder kaum um die Hälfte länger als breit.

Halsschild viel schmaler als die Flügeldecken, ein Drittel länger als breit, vor der Mitte gerundet erweitert, nach rückwärts ziemlich stark, geradlinig verengt, neben der glatten Mittelzone fein und mäßig dicht punktiert.

Flügeldecken um ein gutes Stück länger als der Halsschild, viel länger als zusammen breit, ziemlich parallelseitig, fein und ziemlich dicht punktiert und gelblich behaart.

Hinterleib sehr fein und dicht punktiert, wie die Flügeldecken ziemlich dicht gelb behaart.

Länge: 6 mm.

Belgischer Kongo: Irebu, 30. Dez. 1920, Dr. H. Schouteden.

In der Sammlung des belgischen Kongo-Museums und in meiner eigenen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1927

Band/Volume: [77](#)

Autor(en)/Author(s): Bernhauer Max

Artikel/Article: [Neue afrikanische Paederus. \(Sechzehnter Beitrag zur Staphylinenfauna Afrikas.\). 102-118](#)